Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 40 (1984)

Rubrik: Chronik : 1. Januar bis 30. September 1983

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

1. Januar bis 30. September 1983

Januar

1. Im zweiten Halbjahr 1982 wurden für 14 Neubauten mit 56 Wohnungen Baubewilligungen erteilt und 6 Einfamilienhäuser fertiggestellt.

9. Neujahrsempfang im Rathaus.

11. Reformierter Kirchenchor: Der vor einiger Zeit aufgelöste Chor wird in der «Sonne» in Magden neu gegründet. Chorleiter ist Kantor Rolf Haas, Rheinfelden (Baden); Präsident, Paul Samuel Wunderli, Magden.

13. Auf dem Bahnweg zwischen Rheinfelden und Möhlin wird eine 55jährige Frau überfallen und beraubt.

14. An der Jungbürgerfeier nehmen 40 Prozent der Eingeladenen teil.

20. Der Regierungsrat wählt Dr. Casper Hauri, Gerichtspräsident, zum Obmann des Arbeitsgerichts Rheinfelden und Bezirksamtmann Kurt Gauch zum Stellvertreter. Die beiden bisherigen Amtsinhaber, Dr. Eduard Müller und Roland Frey, sind zurückgetreten.

25. An der Universität Basel ist Stefan Vogt, Rheinfelden, zum Doktor der Medizin promoviert worden.

27. Die Energiekommission will durch verschiedene Massnahmen den Energieverbrauch in den gemeindeeigenen Gebäuden senken.

Die Feldschlösschengruppe hat im Geschäftsjahr 1981/82 einen um 11,2 % auf 231 Mio. Franken verbesserte Gesamtumsatz erzielt. Sie konnte ihren Marktanteil an der Produktion der inländischen Brauereien von 31,6 auf 32,1 % erhöhen. Die Brauereien der Gruppe stellten insgesamt 1,3656 Mio. hl Bier her. Das Stammhaus in Rheinfelden erzielte einen praktisch unveränderten Reingewinn von sechs Millionen Franken.

Die Aluminiumhütte Rheinfelden/Baden kündigt den Vertrag mit der Kommission zur Bekämpfung der Fluorschäden im Fricktal (Präsident: Franz Metzger, Möhlin).

29./30. Im Schulhaus Engerfeld sind die Arbeiten aus dem Handarbeits-, Handfertigkeits- und Zeichenunterricht ausgestellt.

30. In der Nacht auf heute sprengen unbekannte Täter zwischen Pratteln und Frenkendorf einen Mast einer Hochspannungsleitung. Der Anschlag auf einen gleichen Mast gegenüber der Brauerei Feldschlösschen schlägt fehl, weil die Sprengladungen nicht explodieren.

31. Der bisherige Gerichtspräsident, Dr. Eduard Müller, übergibt sein Amt seinem Nachfolger, Dr. Casper Hauri.

Februar

1. Die Rechnung 1982 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 348 000.–, die der Ortsbürgergemeinde mit einem solchen von Fr. 821 000.– ab.

Der Stadtrat wählt Kurt Plattner als Nachfolger von Hans Gysin zum Steueramtsvorsteher mit Amtsantritt am 1. Juni. Kurt Plattner ist der Stellvertreter Hans Gysins.
2. Mit 32:10 Stimmen genehmigt der Ständerat den Entscheid des Bundesrates, die Rahmenbewilligung für das Kernkraftwerk Kaiseraugst zu erteilen. Die Stellungnahme des Ständerates enttäuscht in der Nordwestschweiz, überrascht aber nicht. In Basel demonstrieren 8–10 000 AKW-Gegner. Heftige Debatten löst der Entscheid in der deutschen Ober- und Hochrheingegend aus.
3. 1982 ging die Ausleihe in der Stadtbibliothek etwas zurück. Der Bestand stieg um 630 Einheiten auf über 9000 Bände.
Willi Schaffner, Buchbindermeister, Marktgasse 42, wird 80 Jahre alt. Gleichzeitig kann er das 50jährige Bestehen seines Geschäftes feiern.
9. Am Morgen wird an der Dianastrasse und im Rosengässchen in acht Wohnungen eingebrochen.
10. Dritter Schmutziger: Aufzug der Frau Fasnacht am Obertorturm. Konzert der Guggenmusik im Rathaushof. Maskenbälle.
13. Grosser, grenzüberschreitender Fasnachtsumzug. Maskenball im Casino-Kurbrunnen mit Darbietungen einzelner Fasnachtsgruppen und -cliquen.
17. Die Sprechstunden des Aargauischen Arbeitersekretariates (jeden 3. Donnerstag im Monat) sind 1982 in Rheinfelden von 40 Ratsuchenden benutzt worden.
Für die Regierung von Baden-Württemberg sind laut Äusserungen ihres Wirtschaftsministers das geplante A-Werk Schwörstadt und die Hochrheinschifffahrt «kein Thema».
18. Die Casino-Kurbrunnen AG ist saniert.
21. Walter Knecht-Kaufmann, pensionierter Lehrer, stirbt im 74. Lebensjahr.
25. Aus dem letztjährigen Bistumsopfer der christkatholischen Kirche der Schweiz erhält die Kirchgemeinde Rheinfelden 1982 an die Kosten für die Aussenrenovation der Martinskirche Fr. 118 000.–.
27. Eidgenössische Volksabstimmung: Der Bundesbeschluss über die Verwendung der Treibstoffzölle wird von Volk und Ständen angenommen. Der Aargau, der Bezirk und die Gemeinde Rheinfelden verwerfen. Der Energieartikel wird vom Volk angenommen, aber von den Ständen verworfen. Auch hier lehnen Kanton, Bezirk und Gemeinde ab. — Die Aargauer wählen als Nachfolger des zurücktretenden Baudirektors Dr. Georg Ursprung, Dr. Ulrich Siegrist, Lenzburg, SVP, zum Regierungsrat. — Stimmbeteiligung gesamtschweizerisch 32,4 %, im Aargau 33,4.

März

10. Die Architekten Immoos und Hirt, Rheinfelden, gewinnen den Wettbewerb über die Erstellung von Neu- und Umbauten in der Staatlichen Pestalozzistiftung Olsberg. Den Wettbewerb bestritten 17 Teilnehmer.
11. Am 2. Handballturnier der Bezirksschule nehmen Mannschaften der Bezirksschulen Rheinfelden und Möhlin sowie des Gymnasiums Rheinfelden/Baden teil. In vier der sechs Kategorien siegen die Rheinfelder, in zweien die Möhliner.
17. Stadtrat und Energiekommission haben eine Energieberatungsstelle geschaffen.

18. Auf dem Schiffacker beginnt die Sondierbohrung nach Thermalwasser. Vorgesehene Bohrtiefe: 550–600 Meter.
19. Stadtmusik: Jahreskonzert im Bahnhofsaal. Leitung: Nino Fantozzi.
22. 1982 verzeichnete man in Rheinfelden 5,4% weniger Logiernächte als im Vorjahr. Gesamtschweizerisch betrug der Rückgang der Logiernächte in den Badekurorten im Durchschnitt 8%.
29. Kurt Theiler, Präsident des Grossen Rates 1982/83, gibt sein Amt an Jakob Hüssy, Safenwil, weiter. Die Amtsführung Kurt Theilers hat in allen politischen Lagern hohe Anerkennung gefunden.

April

1. Vor 60 Jahren wurde die Spenglerei Greiner AG von Fritz Greiner, dem Grossvater des jetzigen Inhabers, eröffnet.
Auf dem Gelände der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG versammeln sich zur Erinnerung an den achten Jahrestag der Besetzung rund 2000 AKW-Gegner.
3. Das Café Hegi schliesst. In seinen Räumen befindet sich jetzt ein Geschäft für antike Möbel.
6. Beginn der Bauarbeiten für die Sanierung der Kanalisation im Robersten-quartier.
10. Nach langer, schwerer Krankheit stirbt in Zürich im Alter von 62 Jahren Werner Kim, Vorsitzender der Zentraldirektion der Feldschlösschen-Gruppe.
11. In der Nacht auf heute stösst der Bohrer auf dem Schiffacker in 343 Meter Tiefe auf ein Thermalwasservorkommen von 1500 l/min. und einer Temperatur von 27°.
13. Salmeschüre: Neunter Rheinfelder Apéro.
14. Die Unterführung bei den Dreikönigen wird dem Verkehr übergeben, der Niveauübergang der SBB damit aufgehoben.
18. In der Nacht auf heute fällt ein gelblicher Staub, der laut Meteorologischer Zentralanstalt aus der Sahara stammt.
20. Der Gemeinnützige Frauenverein hält seine 129. Generalversammlung ab. Der Verein — Präsidentin ist Frau Lina Bauer — entfaltet eine rege Tätigkeit. Er unterhält einen Mahlzeitendienst, organisiert Säuglings- und Krankenpflegekurse, einen Kinderhütedienst, eine tägliche Teestunde im Altersheim Lindenstrasse, verkauft die Pro-Patria-Marken und die Augustabzeichen, führt einen Altersausflug und eine Wintersportartikel-Börse durch. Nachdem sie ihr Amt 25 Jahre lang ausgeübt hat, tritt Frau Pfarrer Müller als Aktuarin zurück.
21. Die Energiekommission will für Rheinfelden eine Energiebilanz erstellen und verschickt deshalb an alle Haushaltungen einen Fragebogen.
In einem Leserbrief wird kritisiert, dass die Unterführung «Drei Könige» keinen Radweg hat.
Die FdP des Bezirks Rheinfelden nominiert als ihren Nationalratskandidaten Ruedi Felix, Möhlin, «de chlei Felix».
24. Jürg Fahrni ist seit 25 Jahren Pfarrer in Kaiseraugst.
25. Im Rathaussaal treffen sich die Gemeindeammänner des Bezirks und der Regierungsrat zu einer Aussprache. Hauptthemen sind die Strassenbauprojekte in der Region, der saure Regen, das Chronischkrankenheim Rheinfelden und das Kohlekraftwerk Pratteln.

26. Die Arbeitsgruppe «Johannitermarkt und Klubschule», die sich aus Vertretern der unmittelbar Beteiligten, der Planer, des Stadtrats sowie Vertretern der Denkmalpflege und des Heimatschutzes zusammensetzt, hat «ein neues altstadtgerechtes Projekt innerhalb der historischen Baulinien» ausgearbeitet. Es soll Ende Mai den Kommissionen und Ende Sommerferien der Öffentlichkeit vorgestellt werden.
29. Eine ausserordentliche Gemeindeversammlung genehmigt den revidierten Zonenplan und die neue Bauordnung mit Gebührenordnung sowie das neue Abwasserreglement.
30. Wochenmarkt im Rumpel. Bäuerinnen aus Magden, Olsberg und Zeiningen bieten Gemüse, Obst, Eier, Brot, Blumen usw. an. Der Markt soll alle Samstagmorgen stattfinden. Damit ist ein Anliegen von alt Stadtrat Max Nussbaumer in Erfüllung gegangen.
Erstmaifeier: Zum Thema «Rationalisierung, Arbeitszeitverkürzung und Vollbeschäftigung» sprechen Kurt Theiler, Rheinfelden, Martin Troller, Münchwilen und Carmine Martignetti, Winterthur.

Mai

1.–6. Wiederholungskurs des Pionier- und Brandschutzdienstes der Zivilschutzorganisation (ZSO).
4. Die nationalrätliche Kommission, die sich mit der Erteilung der Rahmenbewilligung an die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG befasst, besucht das Kraftwerkgelände. AKW-Gegner bilden von Rheinfelden bis zum Kraftwerkgelände eine Menschenkette. Am Autocar der Kommission wird ein Pneu aufgeschlitzt, so dass die Nationalräte zu Fuss nach Rheinfelden zurückkehren müssen. Dort kommt es zu einer lärmigen Demonstration extremer AKW-Gegner. Da sich die Polizei nicht herausfordern lässt, löst sich die Demonstration auf.
5. In Anwesenheit von Bundesrat Schlumpf hört die nationalrätliche Kommission am Morgen Delegationen der Regio Basiliensis, des Energieforums Nordwestschweiz, der Schweiz. Vereinigung für Atomenergie und der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG, am Nachmittag die Verhandlungsdelegation der AKW-Gegner und den Gemeinderat Kaiseraugst an. Da am Nachmittag zehn der 31 Kommissionsmitglieder fehlen, wird die Kommission die Regierungen beider Basel und des Aargaus später anhören.
Am frühen Morgen üben der Pionier- und der Brandschutzdienst des Zivilschutzes in der Rosenau, deren Gebäulichkeiten nun abgebrochen werden.
6. Im Schiffacker hat der Bohrer die Tiefe von 600 Meter erreicht; die Bohrung wird deshalb eingestellt. In 343 m und zwischen 500 und 550 m Tiefe ist man auf Thermalwasser gestossen. Es folgen jetzt Pumpversuche und die Untersuchung des Wassers auf seine medizinischen Eigenschaften.
7. Im Augarten findet der Frühlingsmarkt verbunden mit einer Sommer- und Campingartikel-Börse statt.
8. Der Orchesterverein spielt in der ref. Kirche Werke von Händel, Bach, Beethoven und Haydn.
14. Am Parteitag der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Aargau nominieren die Delegierten Kurt Theiler zum Nationalratskandidaten.
17. Aus dem Bericht des Regierungsrates über «Kantonale Ausgaben und Einnahmen nach historischen Regionen» geht hervor, dass das Fricktal von «Aarau» nicht benachteiligt wird.

19. Zum erstenmal seit 1980 haben sich prot. Kirchenpfleger und Pfarrer beider Rheinfelden wieder zu einer Aussprache getroffen.
Der Vorstand des Aargauischen Waldwirtschaftsverbandes hat eine Kommission eingesetzt, die den Ursachen des Waldsterbens im Aargau nachgehen soll. Besonders schwer geschädigt sind die Wälder im unteren Fricktal.
21./22. Rheinclub: Pfingstfahrt auf dem Zürichsee: Zürich–Horgen (Übernachten) –Feldmeilen–Zürich.
24. Die reformierte Kirchgemeindeversammlung genehmigt u.a. Projekt und Kredit für die Renovation des Pfarrhauses Rheinfelden. Dann gibt Pfarrer Karl Müller einen «20minütigen Rückblick auf vierzig Jahre Pfarramt». Der Präsident dankt Pfarrer Karl Müller, der Rheinfelden Ende Juni verlässt (Pensionierung) für sein längjähriges Wirken in der ref. Kirchgemeinde Rheinfelden.
25. Die Synode der römisch-katholischen Landeskirche wählt Pfarrer Rolf Schmid, Rheinfelden, für die Amtsperiode 1983/86 zu ihrem Präsidenten.
Pegelstand des Rheines: 264,50 m. Durchflussmenge in der Sekunde: 2 380 m^3. (Bei mittlerem Wasserstand sind es rund 1 000 m^3.)
27. Ernst Rosenthaler-Böni, alt Schreinermeister, stirbt im 82. Lebensjahr.
28.–29. Die Stadtmusik feiert ihr 150jähriges Bestehen. Auf diesen Anlass ist eine von Kaus Heilmann verfasste Festschrift erschienen.
Samstag: Familiennachmittag; Konzert des Jugendblasorchesters der Stadtmusik Rheinfelden/Baden. Gala-Konzert der Stadtmusik Zürich unter der Leitung von Hans Moeckel.
Sonntag: Ökumenischer Gottesdienst, dann Frühschoppenkonzert der Stadtmusik Rheinfelden/Baden. — Nachmittag: Konzert der beteiligten Musikcorps; Festakt; Gesamtaufführung des Festmarsches «150 Jahre Stadtmusik Rheinfelden» von Nino Fantozzi; Tanz und Unterhaltung.
An beiden Tagen herrschte in diesem bis jetzt nassen und kalten Monat prächtiges Wetter.

Juni

2. Der neue Bootssteg mit 18 Anlegeplätzen beim Strandbad ist kürzlich von der zuständigen kantonalen Amtsstelle abgenommen worden.
3. Der Regionalausschuss der deutsch-französisch-schweizerischen Regierungskommission (Comité tripartite) verlangt energisch Sofortmassnahmen gegen das Waldsterben.
4. Freisinnig-demokratische Volkspartei des Kantons Aargau: Rheinfelder Tagung mit dem Thema «Steuergesetzrevision».
4./5. Pontonierfahrverein: Talfahrt Luzern–Mellingen (Übernachten) –Rheinfelden.
10. Fricktaler Museum: Eröffnung der landwirtschaftlichen Abteilung in der Schützenscheune bei der Kapuzinerkirche.
Musikschule: Traugott Hufschmid tritt als Präsident zurück und wird durch Dr. Angelo Storni ersetzt. Die Schule zählt gegenwärtig rund 200 Schüler.
12. Ein Mann und eine Frau stürzen mit ihrem Paddelboot über das Wehr des Kraftwerks Riburg-Schwörstadt, kommen aber heil davon.
19. Schützengesellschaft: Die Jungschützen gewinnen das Jungschützenwettschiessen in Mumpf und können damit die Standarte für ein weiteres Jahr behalten.

20. Ortsbürgergemeinde-Versammlung: Die Ortsbürger übernehmen die Liegenschaft, in der sich die Stadtbibliothek befindet, nicht aber die Bibliothek selber.
21. Max Wunderlin wird pensioniert, nachdem er 42 Jahre lang im Dienste des Bauamtes gestanden hat, davon 32 Sommerhalbjahre als Badmeister.
23. 35. Serenade des Orchestervereins im Rathaushof. Leitung: R.U. Flückiger.
24. Die nur von 150 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besuchte Einwohnergemeindeversammlung in der Anlage Schützengraben stimmt allen Anträgen des Gemeinderates zu, darunter einem Projektierungskredit für den Umbau der heilpädagogischen Sonderschule. Unter «Verschiedenem» orientiert der Stadtammann über die Thermalwasserbohrung im Schiffacker. (S. 6.5.)
25. In Frick wird das aargauische Kantonalschützenfest offiziell eröffnet. Schon gestern aber haben auf 19 Schiessplätzen von Kaiseraugst bis Mettau die Schützen den Wettkampf aufgenommen.
26. Kantonale Volksabstimmung: Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt der Schweizer: 28 212 Ja, 14 427 Nein; Bezirk: 1 414:600; Gemeinde: 410:85. — Gesetz über Katastrophenhilfe und zivile Verteidigung: 27 596:15 599, 1 302:731, 369:130. — Volksinitiative für eine wirksame Beschäftigungspolitik (Beschäftigungsinitiative): 9 958:33 714, 556:1 489, 154:348. — Stimmbeteiligung im Kanton: 15,7 %.
Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Karl Müller.
27. Kurzentrum AG: Die Erfolgsrechnung 1982 schloss besser ab als die des Vorjahres, weist aber immer noch einen Verlust von rund Fr. 138 000.– aus, und dies, obwohl die beiden Hauptgruppen Schwimmbad/Belsola und Medizin/Diagnostik positiv abschlossen. Das negative Ergebnis wird verursacht durch die Baurechtszinsen und den Unterhalt des ungenutzten Teiles des Parks (jährlich weit über Fr. 100 000.–), die zinslose Beteiligung und Darlehen ans Park-Hotel, die Strukturkosten der Belsola, d.h. der nicht vermietbare Teil des Durchgangs.
30. Christkath. Kirchenchor: Serenade auf dem Gustav Kalenbach-Platz.
In beiden Rheinfelden treten in letzter Zeit an Pflanzen Schäden auf, die offenbar von Fluorausstössen der Aluminiumhütte herrühren.
Baustatistik 1. Halbjahr 1983: Zwei Gebäude mit zusammen sieben Wohnungen wurden fertig. Für 13 Gebäude mit zusammen 15 Wohnungen erteilte der Stadtrat die Bewilligung.

Juli

1. An der Universität Basel hat Roland Lötscher mit einer Arbeit über «Politisches Verhalten im Basler Spalenquartier (1920–1930)» das Lizentiat erworben.
3. Auf dem Schiffacker kann man an einem behelfsmässigen Brunnen von dem erbohrten Natrium-Calcium-Hydrogenkarbonat-Sulfat-Chlorid-Wasser trinken. Mehr als 2–5 dl im Tag sollen es aber nicht sein.
4. Pro Juventute: Der Ferienpass bietet daheimgebliebenen Kindern aus dem Bezirk Rheinfelden und den Gemeinden Sisseln, Eiken, Münchwilen, Buus, Maisprach und Wintersingen eine grosse Zahl von Möglichkeiten an, einen Teil der Ferienzeit sinnvoll zu verbringen.
13. Die Fluorschäden beidseits des Rheins gehen darauf zurück, dass die Waschanlagen in zwei Hallen der Aluminiumhütte ausgefallen sind und die

Notwaschanlagen für die Reinigung nicht genügt haben. So konnten im Juni während mehreren Tagen hohe Konzentrationen von Fluorwasserstoffen entweichen. Der Werkleitung ist nun die Auflage gemacht worden, eine automatische Alarmanlage einzurichten, welche weitere Pannen verhindern soll.
14. Die Dynamit Nobel AG hat damit begonnen, die Abgasabsaug- und die Abgaswaschsysteme im Chlorsilanbetrieb nach den neuesten Erkenntnissen zu verbessern. Ausserdem werden Einrichtungen geschaffen, mit deren Hilfe bestimmte Betriebsabläufe besser überwacht werden können. Die Massnahmen sind zwischen der Firma und dem Gewerbeaufsichtsamt Freiburg i.Br. schriftlich vereinbart worden.
22. Seit zehn Tagen ist es in der Schweiz sehr heiss.
23./24. Pontonierfahrverein: Inselifest und Schlauchbootwettrudern.
26. In Basel zeigt das Thermometer 36,5 Grad.
Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat dem Botanischen Institut der Universität Basel einen Beitrag zugesichert, damit es die Untersuchung der Buchenkrankheit in den Aargauer Wäldern fortsetzen kann. Die Buchenkrankheit tritt in stärkerem Ausmass bereits im unteren Fricktal auf. Eine der sieben Untersuchungsflächen befindet sich im Wald der Ortsbürgergemeinde Möhlin am Sonnenberg.
28. Laut einem Interview, das Bundesrat Schlumpf der «Weltwoche» gewährt hat, will der Bundesrat an seiner Zustimmung zum Kernkraftwerk Kaiseraugst festhalten.
31. An der Salinenstrasse 7 brennt ein Dreifamilienhaus ab. Ursache: Ein schadhafter Fernsehapparat.

August

1. Die Bundesfeier findet in der Marktgasse vor dem Rathaus statt. Die Ansprache hält Pfarrer Müller, Brugg. Stadtmusik und Jodlerklub wirken mit. Fackelzug an die Feldschlösschenstrasse, wo das Feuerwerk abgebrannt wird. Auf das Höhenfeuer muss man der Trockenheit wegen verzichten.
2. Solbadklinik: Trotz einer Rekordbelegung der Betten von 98,4 % schloss die Rechnung 1982 mit einem Defizit von 1,5 Mio. Fr. ab. Abhilfe schaffen soll u.a. die Einführung einer Privatabteilung mit 28–30 Betten.
3. ZSO: Im Neuland, im Brüel und auf der Breitmatt sind seit heute morgen zwei Gruppen daran, mit Motorspritzen die von der Trockenheit besonders gefährdeten Gebiete zu bewässern. Das Wasser wird bei der Kläranlage und an der Mündung des Grossgrüttgrabens dem Rhein entnommen. Das Unternehmen dauert vom 3.–6. und vom 8.–12. August.
11. Kraftwerk Rheinfelden (Baden): Die Konzession muss bis 1988 erneuert werden. In den Verhandlungen zwischen den baden-württembergischen und den aargauischen Regierungsstellen sowie den Kraftübertragungswerken Rheinfelden AG ist ein Neubau des Werkes bis zum Jahr 2005 vereinbart worden. Mit Wirkung ab 1. 1. 1989 erteilen die beiden Staaten eine neue auf 80 Jahre befristete Konzession.
13. Einweihung des Zähringerplatzes (Buswendeplatz).
16. Im Grossen Rat machen René Müller, FdP, Möhlin; Peter Güntert, CVP, Mumpf; Ernst Weiss, SVP und Kurt Kümmerli, SP, beide Magden, Vorstösse betreffend Waldsterben und Fluorschäden.
19. Die Spieltruhe (Ludothek) verfügt über 550 Spiele für Leute von 1–99 Jahre. (Müssen die Hundertjährigen leer ausgehen?)

20. Die Fasnachtsclique «d'Gwagglis» und die Wirtsleute vom «Löwen» veranstalten ein Obertorplatzfest mit Spaghettiplausch.
21. Freie Christengemeinde: Einweihung des christlichen Zentrums im umgebauten ehemaligen Cinéma du Parc an der Roberstenstrasse.
22. In Bern finden weitere Anhörungen der nationalrätlichen Kommission für die Erteilung der Rahmenbewilligung für das Kernkraftwerk Kaiseraugst statt. Angehört werden die Regierungen beider Basel und des Aargaus. Die aargauische Delegation bringt noch einmal zum Ausdruck, dass sie den Bau des Kraftwerks Kaiseraugst bejahe, und meint, nötigenfalls müssten Truppen eingesetzt werden, um den Bau zu ermöglichen.
23. Anfangs August 1983 hat das Bundesamt für Umweltschutz seinen Untersuchungsbericht über die Belastung Rheinfeldens mit polychlorierten organischen Verbindungen abgeliefert. Dieser Schlussbericht fasst die Ergebnisse der im Frühjahr 1983 begonnenen Immissionsuntersuchungen zusammen und wertet sie aus. Untersucht wurden Milch-, Fett-, Schwebestaub-, Boden- und Grasproben. Heute nun haben unter der Leitung des kantonalen Industrie-, Gewerbe- und Arbeitsamtes Experten des Bundesamtes für Umweltschutz, der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt, der Forschungsanstalt Wädenswil, des kantonalen Laboratoriums, des kantonsärztlichen Dienstes und des kantonalen Veterinäramtes in Aarau getagt. Bei dieser Zusammenkunft wurden die verschiedenen Ergebnisse zusammengefasst und beurteilt. Die Fachleute haben dabei übereinstimmend festgestellt, dass die Belastung mit chlorierten Kohlenwasserstoffen in der Gegend von Rheinfelden etwa dem entspricht, was in industrialisierten Regionen zu erwarten ist; Rheinfelden ist kein Sonderfall. Die in Rheinfelden ermittelten Mengen stellen für die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanzen kein unmittelbares Risiko dar. Weitere Untersuchungen an die nun abgeschlossenen Arbeiten erübrigen sich damit. In den dem Regierungsrat zu erstattenden Bericht sollen nun zusätzlich auch die von den deutschen Behörden erarbeiteten Befunde einbezogen werden. Eine entsprechende Zusammenkunft wird anfangs September stattfinden. Eine Veröffentlichung der Resultate ist vorgesehen. Der Bericht an den Regierungsrat wird neben den Analysenergebnissen und deren Beurteilung auch eine Reihe von Empfehlungen enthalten, welche sich aus ökologischer Sicht und bezüglich der anorganischen Belastungen (Chlor, Salzsäure, Fluor) ergeben. Diese Probleme sind für Rheinfelden vordringlich zu lösen.
Die Werkleitung der Aluminiumhütte Rheinfelden (Baden) will bis nächstes Frühjahr eine völlig neue Abluftreinigungsanlage erstellen. «Das in deutschen Aluminiumhütten bisher einmalige Sicherheitssystem soll ohne Produktionsausfall die Anzahl denkbarer Störfälle erheblich verringern, ausserdem soll es aufgrund der automatischen Ersatzreinigungssysteme verhindern, dass erhöhte Fluorwasserstoff-Emissionen austreten können. Schliesslich sollen durch die neue Anlage auch beim Normalbetrieb die Emissionen nicht unerheblich reduziert werden».
Die Konzessionsgesuche für die beiden Lokalradioprojekte im Fricktal (Radio Fricktal und Lokalradio Fricktal) sind in Bern abgelehnt worden.
Die Jugendstube ist 20 Jahre alt. Anstelle von Pfarrer Karl Müller leitet jetzt Pfarrer Theo Haupt das Komitee für die Jugendstube.
25. Sporttag der Bezirksschule auf dem Schiffacker. Das Fussballspiel der Schüler gegen die Lehrer und Lehrerinnen endet 3:3.
27. Rudolf-Steiner-Kindergarten: Eröffnungsfest. Der Kindergarten ist seit den Sommerferien in Betrieb.

Betriebsausflug der Möbelschreinerei Rosenthaler & Co. auf den Ballenberg zur Feier des 60jährigen Bestehens der Firma.
28. Die älteste Rheinfelderin, Frau Rosa Plieniger-Kaiser, wird 101 Jahre alt.

September

1. Regionalspital: Erster Spatenstich für den Bau des Chronischkrankenheims. Zuerst soll das Krankenheim für 98 Betten gebaut, dann das Akutspital mit unverändert 88 Betten saniert werden.
Zweckverband Kehrichtverbrennung unteres Fricktal (neun Gemeinden des Bezirks Rheinfelden): 1982 wurden 7 506 t Kehricht = 291 kg je Kopf der Bevölkerung in die Kehrichtverbrennungsanstalt Oftringen AG abgeführt. Die Prokopfmengen der neun Gemeinden schwanken zwischen 109 und 390 kg. Von 1984 an wird der Kehricht in Basel verbrannt.
3. Die Generaldirektion SBB teilt mit, der Bahnhof Rheinfelden könne nur abschnittweise ausgebaut werden. Der Stadtrat verlangt, in diesem Falle müssten zuerst die Perronanlagen erstellt werden.
5. In der Versuchspflanzung beim Feldschlösschen beginnt die Hopfenernte.
6. In Aarau wird die Vereinigung aargauischer Musikschulen gegründet und zu deren Präsidenten Hansjörg Riniker, Rheinfelden, gewählt.
8. Dr. Joachim Mahrer-Bilger, Notar, stirbt im 71. Lebensjahr.
12.–14. Wiederholungskurs der Zivilschutzorganisation.
13./14. Öffentliche Besichtigung der Zivilschutzanlage im Schulhaus Robersten. Die Schulklassen der Oberstufe sind dazu ebenfalls eingeladen.
16. Der Verein für Jugendherbergen der Nordwestschweiz muss aus finanziellen Gründen auf den Ausbau der Liegenschaft Falkenstein verzichten. Damit entfällt die Verwendung des Gebäudes als Jugendherberge.
22. In Magden stirbt im Alter von 78 Jahren Dr. phil. Paul Stalder, 1956–1973 Rektor der Kaufmännischen Berufsschule Rheinfelden.
24. Umweltfest der Bürgerinitiative Umweltschutz (BUR) auf dem Albrechtsplatz und in der Salmeschüre.
27. Die Waldstadt-Loge Rheinfelden ist 60 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass sollen der Werkstätte für Behinderte Fricktal aus den Reihen der Rheinfelder Logenangehörigen und mit Hilfe des Schweizerischen Odd-Fellow-Bundes Fr. 12 000.– übergeben werden.
29. Sozialdemokratische Partei: Öffentliche kontradiktorische Versammlung im Vorfeld der Nationalratswahlen. Thema: «Sozialpolitik des Bundes im Spannungsfeld von Sparpolitik und Rezession». Teilnehmer: Dr. Rolf Mauch, Grossrat FdP, Hirschthal und Herbert Zehnder, Nationalrat SP, Lenzburg. Leitung: Kurt Theiler, Rheinfelden. (Alle drei sind Nationalratskandidaten.)
30. Das Hotel «Schiff», seit 23 Jahren im Besitz von R. und O. Arnold-Huber, geht an die Brauerei Feldschlösschen über. Geleitet wird es nun von Gerald und Marie-Thérèse Dörfler-Aerni.

***

Vom 1. Januar bis 30. September dieses Jahres wurden in Rheinfelden 46 Konzerte veranstaltet, davon 15 im Kurbrunnen (Sonntagmorgen), 10 in der reformierten Kirche (meist Sonntagabend), 5 in der Kapuzinerkapelle. Vorträge wurden 19 gehalten, Kurse 147 angeboten, die meisten von der Handelsschule

KV, der Klubschule Migros, der Spieltruhe und der Freizeitaktion. Man konnte 12 Ausstellungen besuchen, die meisten davon in der Belsola-Galerie, 7 Theateraufführungen und 9 Filmvorführungen beiwohnen. Während der Saison gab es jeden Montag eine Carfahrt, jeden Freitag einen Waldspaziergang, 6 Führungen durch die Altstadt und 9 durch das Fricktaler Museum; dazu kamen Besichtigungen im Kurzentrum, in den Brauereien, in der Rheinfelder Keramik. Beträchtlich war das Angebot für die Senioren: Wanderungen, Zusammenkünfte, Besichtigungen, AHV-Nachmittage, Turnen. — Und schliesslich fanden 3 Fischessen, 3 Flohmärkte, 1 Leserreise, 2 Papier-, 1 Kleider- und eine Aluminiumsammlung statt. Kurz: Es war geradezu eine Kunst, sich in Rheinfelden zu langweilen!